

Identität und Porträt _Im 18. Jahrhundert wurde in England der Versuch unternommen, die Porträtmalerei aufzuwerten. An diesen Bestrebungen nahm Angelika Kauffmann in enger Auseinandersetzung mit dem Werk von Joshua Reynolds teil. Besonders in ihren Freundschafts- und Attitüdenbildnissen sowie mit türkischen Maskeraden ihrer weiblichen Modelle setzte sie eigene Akzente. Auf der Suche nach Identität wandten sich auch viele vermögende Frauen an Angelika Kauffmann, um ihr Porträt malen zu lassen.

Maskierung und Inszenierung _Eine besondere Form, verschiedene Identitäten auszuprobieren, war die im 18. Jahrhundert in Folge von Lady Mary Wortley Montagus Reiseberichten aufgekommene Orient-Begeisterung. Die sogenannte Turkerie oder Türkinenmode spielte im Porträtwerk Kauffmanns eine wichtige Rolle. Die Ausstellung versucht Antworten auf folgende Fragen zu finden: Wer waren die porträtierten Frauen und wer die Auftraggeber? Welche mythologischen Rollen verkörpern sie im Porträt und warum?



> Mitte:
Angelika Kauffmann:
Bildnis Mrs Mosley,
frühe 1770er Jahre,
Öl auf Leinwand,
124,5 x 100 cm,
Privatsammlung
< links:
Elisabeth Vigée-Lebrun:
Porträt der Fürstin
Maria Josepha Herme-
negilde von Liechten-
stein, vermählte
Fürstin Esterházy,
als Ariadne auf Naxos
1793, Öl auf Leinwand,
221,3 x 158,8 cm,
LIECHTENSTEIN.
The Princely Collec-
tions, Vaduz-Vienna



**Ich sehe mich.
Frauenporträts
von Angelika
Kauffmann**
30. April –
26. Okt 2017

> rechts:
Angelika Kauffmann:
Klio, die Muse der
Geschichtsschreibung
um 1770, Öl auf Lein-
wand, 76,2 x 63,5 cm
Kunstsammlungen
und Museen Augsburg

Leihgaben des Fürsten von und zu Liechtenstein

Kurz nacheinander porträtierte Kauffmann 1795 die Frau von Fürst Nikolaus II. Esterházy, Maria Josepha Hermenegilde von Liechtenstein, und dessen ehemalige Geliebte Cecile Smidt-Savoet. Während das Brustbild der Fürstin diese in fast schamvoller Pose zeigt, ist die Geliebte ihres Mannes als freizügige Venus bei der Toilette dargestellt. Schon 1793 hatte Kauffmanns Malerkollegin Elisabeth Vigée-Lebrun die Fürstin in einem monumentalen Rollenbildnis als Ariadne auf Naxos porträtiert.

Gedanken in Körpern _Weibliche Allegorien waren traditionell das Medium für abstrakte Ideen, Begriffe, Tugenden oder Laster. Gerade der weibliche Körper als Projektionsfläche dieser Abstrakta verleitete dazu, nach realen Vorbildern für diese Figuren zu suchen. »Klio, die Muse der Geschichtsschreibung« ist Teil des in England entstandenen Frühwerks der Künstlerin, während »Omnia Vanitas – Alles ist Eitelkeit« ein Abgesang auf das Leben kurz vor dem Tod der Künstlerin ist.

Wer sind wir? _In einer Kooperation mit dem BORG Egg werden alte und neue Rollenbilder unter die Lupe genommen. Nachdem Jugendliche heute einen Großteil ihrer Identität online gewinnen, interessiert sich das aktuelle Schulprojekt für die reiche Formensprache dieser Jugendkultur. Welche Formen, Gesten, Spiele und Apps verwenden junge Menschen, um sich in Szene zu setzen? Eine Installation der SchülerInnen bereichert die Ausstellung und ein Poetry Slam bringt Rollenbilder zum Sprechen.



Beitrittserklärung zum Förderverein »Freunde Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg«

- SchülerIn/JugendlicheR: Jahresbeitrag € 10,-
- FreundIn: Jahresbeitrag € 30,-
- FördererIn: Jahresbeitrag ab € 75,-
- GönnerIn: Jahresbeitrag ab € 200,-

Familienname

Vorname

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Telefon

Förderverein
Angelika Kauffmann Museum
Hof 454
A-6867 Schwarzenberg
Österreich

Werden Sie Mitglied!

Sie interessieren sich für Kunst in historischem Ambiente? Sie mögen Museen, Vorträge, Kunstreisen? Sie wollen unser Museum und seine Aktivitäten unterstützen?

Dann werden Sie Mitglied beim Förderverein »Freunde Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg« und genießen Sie viele Vorteile!

- > Ganzjährig freier Eintritt ins Museum
- > Kostenlose Teilnahme an regulären Führungen
- > Vergünstigter Kauf von Büchern
- > Kunstreisen exklusiv für Mitglieder
- > Einladung zu Vereinsveranstaltungen, Ausstellungseröffnungen

Gerne heißen wir Sie in unserem Verein willkommen
SchülerIn/JugendlicheR: Jahresbeitrag € 10,-
FreundIn: Jahresbeitrag € 30,-
FördererIn: Jahresbeitrag ab € 75,-
GönnerIn: Jahresbeitrag ab € 200,-

Anmeldung_Förderverein »Freunde Angelika Kauffmann Museum«, Hof 454, A-6867 Schwarzenberg, Österreich
Tel. +43 (0)5512 3570, Fax +43 (0)5512 2948-14
museum.schwarzenberg@aon.at
Online anmelden_angelika-kauffmann.com/ueber-uns/foerderverein

Obmann: Gert Ammann
Stv. Obfrau: Rosemarie Rützler
Geschäftsführerin: Anna-Claudia Strolz



ANGELIKA
KAUFFMANN
MUSEUM
Schwarzenberg



Ausstellungstrilogie zu Porträts_Die Trilogie widmet sich dem umfassenden Porträtwerk Angelika Kauffmanns. Nachdem im letzten Jahr der Fokus auf Kinderporträts lag, stehen 2017 Frauenbildnisse im Mittelpunkt, worauf 2018 Männer ins rechte Licht gerückt werden.

Das Angelika Kauffmann Museum_Von außen unsichtbar enthält das im Kern über 450 Jahre alte Kleberhaus im ehemaligen Wirtschaftstrakt einen modernen Museumsraum. Dieser wurde 2007 zum 200. Todestag der Malerin errichtet. Gezeigt werden jährlich wechselnde Themenausstellungen mit Originalwerken der berühmten Malerin.

Heimarbeit. Wirtschaftswunder am Küchentisch_Im historischen Teil des Museums wird eine Ausstellung zu Heimarbeit nach 1945 gezeigt. Diese spezielle industrielle Produktionsform hat im Bregenzerwald eine lange Tradition und war bis vor wenigen Jahren weit verbreitet. Erinnerungen und Objekte dazu werden im Museum präsentiert, aber auch während der Ausstellungs-dauer aktiv gesammelt!



ANGELIKA KAUFFMANN MUSEUM

Brand 34 / A-6867 Schwarzenberg
Tel +43 (0)5512 26455
museum.schwarzenberg@aon.at
www.angelika-kauffmann.com



Öffnungszeiten

Di bis So von 10 bis 17 Uhr

Eintritt

Erwachsene € 7,50

Ermäßigt € 5,50

Gruppen (ab 10 Personen)

p. P. € 5,50

Öffentliche Führungen

Di 15.30 Uhr und So 10.30 Uhr

€ 4,- (+ Eintritt)

Kontakt

Schwarzenberg Tourismus

Tel +43 (0)5512 3570 | Fax +43 (0)5512 2948-14

info@schwarzenberg.at | www.schwarzenberg.at

Magazin zur Ausstellung

Zur Ausstellung erscheint ein 64-seitiges Magazin mit zahlreichen Abbildungen und Beiträgen von Waltraud Maierhofer und Petra Zudrell
€ 12,90 / € 10,90 für Mitglieder des Fördervereins

Eine Ausstellung des Fördervereins »Freunde Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg« | Kuratorin: Dr. Petra Zudrell |
Obmann: Ao. Univ.-Prof. Dr. Gert Ammann
Gestaltung: atelier stecher, Götzis



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH



Vorarlberg Netz



ilwerke.vkw



Ich sehe mich. Frauenporträts von Angelika Kauffmann

30. April bis
26. Oktober 2017

ANGELIKA
KAUFFMANN
MUSEUM
Schwarzenberg



Titelbild - Angelika Kauffmann: Bildnis der Königin Maria Karoline von Österreich, Königin von Neapel, Erzherzogin von Österreich um 1782/83, Öl auf Leinwand, 92,5 x 75,5 cm | vorarlberg museum, Bregenz